

Personalia

Dr. Martin Beyersdorf, Leiter der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung an der Leibniz Universität Hannover, ist neuer Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF). Er löst Prof. Dr. Peter Faulstich, Universität Hamburg, ab, der nicht wieder kandidiert hatte. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Prof. Dr. Joachim Ludwig (Universität Potsdam) sowie Akad. Dir. Helmut Vogt (Universität Hamburg) gewählt.

Prof. Dr. Peter Faulstich ist neuer Vorsitzender der Redaktionskonferenz der »Hessischen Blätter für Volksbildung«. Er wurde vom herausgebenden Vorstand des Hessischen Volkshochschulverbandes (hvv) zum Nachfolger von Prof. Dr. Günther Böhme ernannt, der nach seinem 85. Geburtstag dieses Amt niedergelegt hatte.

Prof. (a.J.) Dr. Anke Grotlüschen hat zum 1. Oktober 2008 die Professur für Erwachsenenbildung in kulturellen und sozialen Kontexten des Fachbereichs Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg übernommen. Ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte liegen auf den Themen Interesse und Beteiligung, Allgemeine Erwachsenenbildung sowie lebenslanges Lernen.

Dr. Nicole Hoffmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Erwachsenenbildung/Weiterbildung am Institut für Pädagogik der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, hat den Ruf auf die Professur für Genderforschung und Weiterbildung erhalten.

Prof. Dr. Andreas Kruse, Gerontologe an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Autor der DIE-Publikationsreihe »Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung« wurde im November von Bundespräsident Horst Köhler mit den Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung wird sein wissenschaftlicher Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft unter den Bedingungen des demographischen Wandels gewürdigt.

Prof. (a.J.) Dr. Henning Pätzold hat sich seit dem 1. Oktober 2008 von seiner Professur im Fachgebiet Pädagogik der TU Kaiserslautern beurlauben lassen, um an der Freien Hochschule für anthroposophische Pädagogik in Mannheim zu lehren.

PD Dr. Michael Schemmann, Mitglied der DIE-Redaktion, hat zum Wintersemester 2008/09 den Ruf für die Professur für Weiterbildung am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen angenommen, deren Vertretung er bereits seit Oktober 2006 innehatte.

Veranstaltungstipps

Die siebte »**Werkstatt Forschungsmethoden in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung**« findet am **10. und 11. Februar 2009** in Bergisch Gladbach statt. Sie ist das Forum für Nachwuchswissenschaftler/innen aus dem Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung zum kollegialen Erfahrungsaustausch über laufende Arbeiten. Die Teilnehmenden können ihre aktuellen Qualifizierungs- und Forschungsarbeiten (Disserationen, Habilitationen, Forschungsprojekte) präsentieren und diskutieren. Dabei geht es insbesondere um methodische/methodologische Fragen und Probleme, die in parallel laufenden Arbeitsgruppen erörtert werden. Für eine Teilnahme an der Werkstatt ist eine eigene Präsentation jedoch nicht zwingend erforderlich – auch Teilnehmer/innen ohne eigenen Beitrag sind herzlich willkommen. Angeregt im Rahmen der Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) und in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) wird das Forum jährlich von jungen Wissenschaftler/innen/n verschiedener Institutionen organisiert.

 www.die-bonn.de/portrait/aktuelles/veranstaltungen_details.asp?ID=362

ESREA (European Society for Research on the Education of Adults) veranstaltet eine Konferenz an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg unter dem Titel:

»**Local development, community and adult learning: learning landscapes between the mainstream and the margins**«. Termin: **28. bis 30. Mai 2009**.

 www.esrea.org

Die elfte »**International LInE Conference**« findet vom **29. bis zum 31. Januar 2009** in Helsinki, Finnland, statt. Das Thema der Veranstaltung lautet: »Lifelong learning as a right? European perspectives«.

 www.lline.fi

Neue Websites

 www.adz-netzwerk.de

Das Archiv der Zukunft sammelt und verbreitet Bilder des Gelingens rund um das Thema Lernen. Dabei wird ein Archiv pädagogischer Erfahrungen und nützlicher Materialien aufgebaut, das sich im Wesentlichen auf Schule bezieht, aber auch für die Erwachsenenbildung von Relevanz ist.

 www.kooperation-international.de

Kooperation international ist eine Kommunikationsplattform des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für Informations- und Kooperationsuchende aus dem In- und Ausland für alle Fragen der internationalen Zusammenarbeit in Forschung und Bildung.

 www.e-teaching.org

Das Informationsportal ist ein Selbstlern- und Informationsangebot rund um den Einsatz von e-teaching im Hochschulbereich und bietet Beratungs- und Supportstrukturen für den Einsatz digitaler Medien. Die Informationen sind auch für den Weiterbildungsbereich gut zu nutzen.

Vom E-Book zur Zukunft der Bildung

Frankfurter Buchmesse baut Schwerpunkte aus

»Die Digitalisierung zieht die Menschen nach Frankfurt«, so beurteilte Buchmesse-Direktor Juergen Boos das überdurchschnittliche Ergebnis der diesjährigen Frankfurter Buchmesse. Die Entwicklung der Messe in Richtung elektronische Medien war auch in diesem Jahr wieder deutlich zu sehen. Nicht nur die 400 Fachveranstaltungen mit einem eindeutigen Schwerpunkt auf dem Thema Digitalisierung, sondern auch die erneute Diskussion über das E-Book waren Ausdruck dieses Trends. Auch wenn die auf der Buchmesse befragten Branchenvertreter davon überzeugt sind, dass zumindest in den nächsten fünf Jahren die digitalen Inhalte noch nicht den Siegeszug über das gedruckte Buch vollziehen werden, ist man sich doch einig, dass sich das Nutzerverhalten durch E-Books und E-Reader verändern und der Buch-einzelhandel langfristig keine Chance haben wird.

Die neue Generation von Lesegeräten wie Kindle, iLiad oder Sony E-Reader wird sicher dazu beitragen, dass das Thema E-Book in den nächsten Jahren an Bedeutung gewinnen wird. Die Buchmesse reagierte auf die technischen Entwicklungen, indem sie neben dem schon etablierten »Digital Market Place« einen neuen Gemeinschaftsstand »Book & Bytes« einrichtete, an dem Buch-Communities, Internet-Marktplätze und mobile Anwendungen mit dem Schwerpunkt »Belletristik« präsentiert wurden.

Eine ähnliche Karriere scheint auch das Thema »Bildung« auf der Buchmesse zu machen. Ein Schwerpunkt, der 2006 etabliert wurde und kontinuierlich ausgebaut wird, heißt »Zukunft Bildung«. In diesem Jahr wurde das Thema in einer Fülle von Veranstaltungen bearbeitet. Beim deutsch-türkischen Diskussionsforum »Bildung und Integration in Deutschland – Status quo und Perspektiven« wurden Fragen der Integration



Foto: Frankfurter Buchmesse/Heimann

Bildung: auf der Buchmesse salonfähig

diskutiert. Die Zusammenhänge zwischen Bildung und Integration wurden auch auf der Konferenz der LitCam (Frankfurt Book Fair Literacy Campaign) beleuchtet. Das Thema Alphabetisierung war nicht nur im Veranstaltungsbe- reich präsent, sondern fand an vielen Orten der Buchmesse Berücksichtigung. Die Medienkompetenz stand im Mittelpunkt des zweitägigen Bildungskongresses »Lernende Gesellschaft«, dessen zweiter Tag das »lebenslange Lernen« fokussierte. Allerdings lag hier die Konzentration vor allem auf Kindern und Jugendlichen; wenn überhaupt, wurden die Erwachsenen nur als Vermittler in der Funktion als Erzieher oder Eltern in den Blick gerückt. Hier bleibt zu hoffen, dass in Zukunft auf der Buchmesse ein Verständnis von lebenslangem Lernen Einzug hält, das auch Erwachsene als Zielgruppe für Bildung berücksichtigt.

Nicht nur der Themenschwerpunkt »Medienkompetenz« ist ein Hinweis darauf, dass mit der zunehmenden Digitalisierung auch das Thema »Bildung«

immer wichtiger für einen Marktplatz wie die Buchmesse wird. War »Bildung« auf der »Kulturveranstaltung« Buchmesse jahrelang eher nicht salonfähig, haben sich jetzt die Zeiten geändert. Auch immer mehr Verlage rücken das Bildungsthema ins Zentrum und differenzieren ihr Angebot aus. Dies gilt nicht nur für den Buch- und den Lernsoftwaremarkt; auch im Bereich der Hörbücher nehmen Wissens- und Informationsangebote zu. Es wird nicht mehr lange dauern, dann werden E-Books und »E-Bildung« zu den wichtigsten Produkten der Buchmesse gehören. Während das Thema aus Verlegerperspektive sicher zu einer existenziellen Frage wird, kann man dem aus der Bildungsperspektive gelassen entgegensehen.

DIE/RS

Aktuelle Publikationen zu Neuen Medien

Fromme, Johannes/Sesink, Werner (Hrsg.)

Pädagogische Medientheorie

Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2008, 170 S., 22,90 €

Die Ausdifferenzierung der Medienpädagogik als wissenschaftliche Disziplin hat in den letzten Jahren zu einer intensiveren theoretischen Reflexion geführt. Der Band bündelt verschiedene theoretische Perspektiven, die auch Bezüge zu den Diskursen in den Sozial-, Geistes- und Sozialwissenschaften herstellen.

Sander, Uwe/Gross, Friedericke von/Hugger, Kai-Uwe (Hrsg.)

Handbuch Medienpädagogik

Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2008, 602 S., 49,90 €

Dieses Handbuch richtet sich an Studierende, Praktiker und Wissenschaftler gleichermaßen. Es liefert einen systematisch aufgebauten Überblick über Theorie, Forschung, Geschichte, aktuelle Diskussionsstränge und Handlungsfelder der Medienpädagogik. Erfreulich ist, dass auch die Erwachsenen- und Weiterbildung Berücksichtigung finden.